

Zeitschrift:	Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde = Folklore suisse : bulletin de la Société suisse des traditions populaires = Folclore svizzero : bollettino della Società svizzera per le tradizioni popolari
Herausgeber:	Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
Band:	108 (2018)
Heft:	3
Artikel:	Vom Ersetzen und Bewahren
Autor:	Lüthi, Eva
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1003751

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

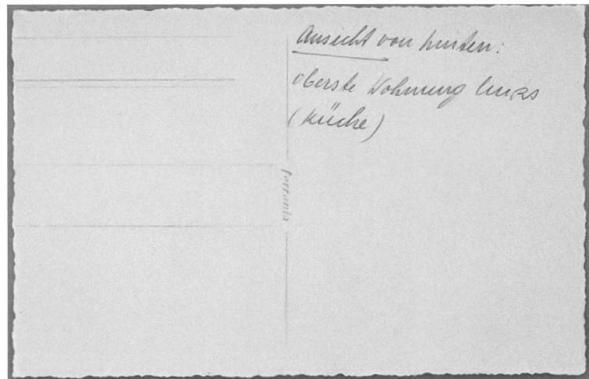




Vom Ersetzen und Bewahren

von Eva Lüthi





Das Fotoessay setzt bei den Oberflächenbeschreibungen von Stadt und Fotografie an und wirft ein Schlaglicht auf ihre materiellen und digitalen Aufwühlungen. Sinnbildlich und ästhetisch erfahrbar gemacht werden Spuren, geschichtliche Schichten, Verlusterfahrungen, Gesten des Aufbrechens, Ersetzens und Bewahrens von Wohnhäusern.

Mit Ausnahme der oben abgebildeten, beschrifteten Privataufnahme von 1956 eines Erstmieters der rückgebauten Siedlung sind die Fotos selber erhoben. Zum visuellen Erzählfluss gehört, nebst dem Blick auf den materiellen Wandel der Häuser selbst, auch das von Betroffenen erkannte Küchenkästli auf einem Ausstellungsplakat einer städtischen Kunstintervention. Ebenfalls dazu gehört die gezeigte Schautafel, mit der die Verwaltung ihre Ersatzneubauten bereits vor ihrem Bau visuell-virtuell zu vermarkten begann.

Die Aufnahmen stammen aus einer von 2011–2016 sehr zeitintensiv erhobenen Fotoethnografie in der Siedlung Altwiesen in Zürich-Schwamendingen. Daraus ist ein Bildkorpus von über 30'000 Farbfotos entstanden. Die Fotoethnografie ist Teil meiner am ISEK abgeschlossenen, fotobasierten Dissertation zu erhöhten Transformationen im (vor-)städtischen Raum Zürichs.



DER BLICK IN DIE ZUKUNFT.

IHR NEUES ZUHAUSE. ERLEBEN

Drei Schritte zum virtuellen Erlebnis.

1. Laden Sie einen QR-Reader auf Ihr Smartphone zum Beispiel die App «Scan».
2. Scannen Sie den oben platzierten QR-Code.
3. Erleben Sie Altwiesen virtuell.

HAUS 9

